

Auszeichnung für Roboterhand

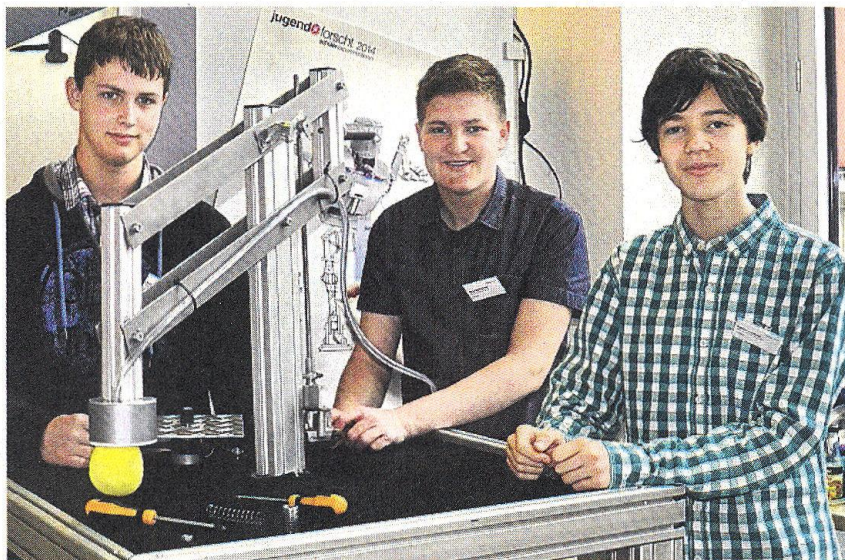
BAD MÜNSTEREIFEL Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, überreichte jüngst auf dem Landeswettbewerb NRW „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ im Haus der Technik in Essen drei Schülern des St.-Michael-Gymnasiums die Siegerurkunde im Fachbereich Technik.

Die von Physiklehrer Walter Stein betreuten Schüler Björn Bouwer, Nico Hochgürtel und Adrian Lenkeit überzeugten die Juroren mit einer innovativen Roboterhand. Die Idee ist einfach und doch genial: Man füllt einen Luftballon mit Kaffeemehl. Dieser weiche Ballon kann sich der Form von allen möglichen Gegenständen, die er greifen will, an-

passen. Hat er so einen Gegenstand umschlossen, dann saugt man mittels einer Vakuumpumpe die Luft aus dem Ballon. Durch den äußeren Luftdruck verhaken sich nun die Kaffeekörner ineinander, der Ballon wird steinhart und hat den Gegenstand fest im Griff.

Elektronik selbst gebaut

Da die 14-jährigen Schüler diese innovative Hand an einem selbst gebauten Roboterarm befestigten, können sie zudem den Gegenstand problemlos zum Zielort bewegen. Die hierzu notwendige Elektronik und das entsprechende Steuerprogramm haben die drei Miniforscher ebenfalls selbst entwickelt. (ksta)



Wurden für ihre neuartige Roboterhand ausgezeichnet: Björn Bouwer, Nico Hochgürtel und Adrian Lenkeit (v. l.).

BILD: PRIVAT